

E: 01.12.04 a

Eingang
30. NOV. 2004
Schl.-Holst. Landtag
- Landtagsverwaltung -



AKADEMIE
FÜR RAUMFORSCHUNG
UND LANDESPLANUNG

ARL • Hohenzollernstraße 11 • 30161 Hannover

SEKRETARIAT der ARL®

Raumordnungsministerien von Bund und Ländern
Raumordnungsausschüsse des Bundestags und der
Landtage
Kommunale Spitzenverbände
Raumwissenschaftliche Einrichtungen

Hohenzollernstraße 11
30161 Hannover
Tel.: (05 11) 3 48 42-0
Fax: (05 11) 3 48 42-41
E-Mail: ARL@ARL-net.de
Internet: www.ARL-net.de

Leiter des Referats
"Bevölkerung und Raumstruktur"
Dr. Gerd Tönnies

L 212
M 30.11.

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen WR I - Tö/Ka	Telefon -23	E-Mail Toennies@ARL-net.de	Datum 22.11.2004
--------------------------------	-------------------------------	----------------	-------------------------------	---------------------

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 1 5 / 5 2 4 5

Europäische Raumentwicklungspolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor fünf Jahren, im Mai 1999, haben die für Raumordnung zuständigen Minister der Europäischen Union unter deutscher Ratspräsidentschaft in Potsdam das Europäische Raumentwicklungskonzept (EUREK) verabschiedet. Damit gab es erstmals in der Geschichte Europas ein gemeinsam getragenes Konzept zur Raumentwicklung, das für die Planungen auf der Ebene der EU sowie in den Mitgliedstaaten und ihren Regionen auch von praktischer Bedeutung war.

Obwohl auf der Basis des EUREK im Herbst 1999 in Tampere ein Umsetzungsprogramm beschlossen und von der Europäischen Kommission durch Gemeinschaftsinitiativen unterstützt worden ist, hat die strategische Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten im Bereich der Raumentwicklungspolitik seitdem keine konsequente Fortsetzung mehr erfahren, und dies vor dem Hintergrund deutlich gewachsener Herausforderungen bzw. Aufgaben.

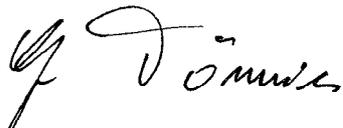
So haben sich die – schon vorher beträchtlichen – sozioökonomischen Disparitäten nach der Osterweiterung der EU ebenso gravierend wie nachhaltig verschärft. Darüber hinaus hat die Europäische Verfassung den Zielkatalog der EU erweitert und neben dem wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt auch die territoriale Kohäsion als explizites Ziel aufgenommen. Schließlich wirken sich die Beschlüsse des Europäischen Rates von Lissabon (zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der EU) und von Göteborg (zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung in der EU) direkt auf die Leitziele der Europäischen Raumentwicklungspolitik bzw. des EUREK aus.

Hinweis: Die Anlage kann im Ausschussbüro – Zi. 138 – eingesehen werden.

In dieser Situation schien es der ARL geboten, sich – in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen – mit der Fortentwicklung des EUREK zu befassen. Sie hat daher im August 2004 zu dieser Thematik einen von ihrem Vizepräsidenten Prof. Dr.-Ing. Klaus Borchard, Königswinter, geleiteten Ad-hoc-Arbeitskreis eingerichtet, dessen Mitglieder Ende Oktober ein Positionspapier zur „Notwendigkeit einer Europäischen Raumentwicklungspolitik“ vorgelegt haben.

Da wir vermuten, dass die in dem Positionspapier enthaltenen Empfehlungen auf Ihr Interesse stoßen könnten, erhalten Sie in der Anlage ein Exemplar; weitere können über das Sekretariat der ARL bezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Tönnies', written in a cursive style.

Dr. Gerd Tönnies

Anlage: - 1 -